

## Adventskalender 2022 - Tür 5

„HERR, stelle eine Wache an meinen Mund, bewahre die **Tür** meiner Lippen!“  
Psalm 141,3 (SCHL)

### → **Halt den Mund!**

Es ist mir bewusst, dass es nicht sehr freundlich ist, zu jemandem „halt den Mund“ zu sagen. Es ist ziemlich umgangssprachlich. Manche würden vielleicht sagen: vulgär.

Interessant ist aber, dass König David etwas Ähnliches betet! Nicht, dass Gott jemand anderem den Mund (zu)hält, sondern David betet: Gott, halte meinen Mund! Okay, er formuliert das anders, aber es läuft auf dasselbe hinaus.

**„HERR, stelle eine Wache an meinen Mund, bewahre die Tür meiner Lippen!“ Psalm 141,3**

Anders gesagt: Herr, stelle eine Wache an meinen Mund, die meinen Mund hält! David ist sich bewusst, wie schnell ihm Worte aus dem Mund herausrutschen können. Wir kennen alle den Ausdruck: Es ist mir so herausgerutscht! Ich wollte das nicht sagen, aber es ist mir herausgerutscht. Die Tür meiner Lippen war nicht richtig zu! Ich konnte meinen Mund nicht halten!

Es geht so schnell, wenn ich verärgert, verletzt, gekränkt bin. Ich mache meinen Mund auf und schieße giftige Pfeile heraus, die ich nicht mehr zurücknehmen kann. David wusste das.

Im Computerwelt spricht man von der Firewall als eine Schutztechnologie. Die Firewall ist sozusagen ein digitaler Türsteher. Vielleicht sollten wir heute beten: „Herr, installiere eine Firewall vor meinem Mund. Bewahre die Tür meiner Lippen!“

Kurz gesagt: Halte meinen Mund!

**Mit verstärkten Grüßen**

**Julien Renard**